

PRESSEMITTEILUNG

Vielfältig, bunt, ausgezeichnet: Das sind die Gewinner des Deutschen Computerspielpreises 2015

- „Lords of the Fallen“ ist „Bestes Deutsches Spiel“
- „This War of Mine“ ist „Bestes Internationales Spiel“
- Über 600 Gäste bei feierlicher Preisverleihung im ewerk in Berlin
- Insgesamt 385.000 Euro Preisgeld für die Gewinner
- 60.000 Euro Preisgeld zur Förderung studentischer Nachwuchskonzepte

Berlin, 21. April 2015: Die Gewinner des Deutschen Computerspielpreises (DCP), dem wichtigsten Förderpreis der Spielebranche, stehen fest. Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt überreichte die begehrte Trophäe „Bestes Deutsches Spiel“ an das Frankfurter Entwicklerstudio Deck13 für das Fantasy-Rollenspiel „Lords of the Fallen“. Im Rahmen des DCP wurden insgesamt 385.000 Euro Preisgeld vergeben. Die Auszeichnung als „Bestes Internationales Spiel“ gewann das Antikriegsspiel „This War of Mine“ des polnischen Studios 11Bit Studio aus dem Haus des Münchner Publishers Koch Media. Prominent die Liste der Laudatoren und Redner: Schauspieler Oliver Kalkofe, YouTube-Star PietSmiet, Schauspielerin Jasmin Tabatabai, Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur und zugleich Vorsitzende der Hauptjury des DCP sowie der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller ehrten die Sieger. Durch den Abend führte die Moderatorin Judith Rakers.

In 13 Kategorien sind am Dienstag, 21. April 2015, die besten Spiele des Jahres mit dem Deutschen Computerspielpreis im Berliner ewerk ausgezeichnet worden. Neu in diesem Jahr: die Kategorien „Beste Innovation“, „Beste Inszenierung“, „Bestes Gamedesign“ sowie die drei undotierten internationalen Kategorien „Bestes Internationales Spiel“, „Bestes Internationales Multiplayer-Spiel“ und „Beste Internationale neue Spielwelt“. Premiere feierte in diesem Jahr auch der Publikumspreis, über den allein die Spieler und Fans per Online-Voting entschieden haben. Vor über 600 Gästen aus der Computer- und Videospielebranche, Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien präsentierte Moderatorin Judith Rakers gemeinsam mit prominenten Rednern und Laudatoren

die Sieger. Ermittelt wurden die Gewinner aus 320 Einreichungen durch eine mit Experten besetzte Fachjury sowie eine Hauptjury. Große Freude gab es auch bei den Nachwuchs-Spieleentwicklern: Insgesamt 60.000 Euro gingen an Studenten aus Trier, Köln und Darmstadt, die in der Kategorie Bestes Nachwuchskonzept Fördergeld erhielten. Für musikalische Unterhaltung sorgte mit einem Live-Auftritt die Berliner Band Laing, die neben ihrem Hit „Morgens immer müde“ auch Songs aus ihrem aktuellen Album „Wechselt die Beleuchtung“ präsentierten. Im Anschluss an die Verleihung feierten die Gewinner ihre Auszeichnungen gemeinsam mit den Gästen auf einer Aftershow-Party im ewerk.

Alle Gewinner des Deutschen Computerspielpreises 2015:

1. Gewinner in der Kategorie Bestes Kinderspiel

- **Fire** (Hamburg)
(Daedalic Entertainment)
50.000 Euro Preisgeld

2. Gewinner in der Kategorie Bestes Jugendspiel

- **TRI: Of Friendship and Madness** (Halle)
(Rat King Entertainment, Rising Star Games)
50.000 Euro Preisgeld

3. Gewinner in der Kategorie Bestes Serious Game

- **Utopolis – Aufbruch der Tiere** (München)
(Reality Twist, Nemetschek Stiftung)
30.000 Euro Preisgeld

4. Gewinner in der Kategorie Bestes Nachwuchskonzept

- **In Between** (Trier) – 30.000 Euro Preisgeld
Hochschule Trier
- **UnderRaid** (Darmstadt) – 20.000 Euro Preisgeld
Hochschule Darmstadt / Medien-campus Dieburg
- **Simon Cooks** (Köln) – 10.000 Euro Preisgeld
SAE Institute Köln

5. Gewinner in der Kategorie Bestes Mobiles Spiel

- **Rules!** (München)
(The Coding Monkeys)
30.000 Euro Preisgeld

6. Gewinner in der Kategorie Bestes Gamedesign (Neue Kategorie)

- **The Last Tinker – City of Colors** (München)
(Mimimi Productions)
30.000 Euro Preisgeld

7. Gewinner in der Kategorie Beste Inszenierung (Neue Kategorie)

- **Lords of the Fallen** (Frankfurt am Main)
(Deck13, CI Games S.A.)
30.000 Euro Preisgeld

8. Gewinner in der Kategorie Beste Innovation (Neue Kategorie)

- **Spiel des Friedens** (Ludwigsburg)
(Studio Fizbin, Landesmuseum für Kunst und Kultur
Münster)
30.000 Euro Preisgeld

9. Gewinner in der Kategorie Beste Internationale neue Spielewelt (Neue Kategorie)

- **This War of Mine** (Polen)
(11Bit Studios, Koch Media)

10. Gewinner in der Kategorie Bestes Internationales Multiplayer-Spiel (Neue Kategorie)

- **Hearthstone: Heroes of Warcraft**
(Blizzard)

11. Gewinner in der Kategorie Bestes Internationales Spiel (Neue Kategorie)

- **This War of Mine** (Polen)
(11bit Studios, Koch Media)

12. Gewinner in der Kategorie Bestes Deutsches Spiel

- **Lords of the Fallen** (Frankfurt am Main)
(Deck13, CI Games S.A.)
75.000 Euro Preisgeld

13. Gewinner in der Kategorie Publikumspreis

- **Dark Souls 2**
(From Software, Bandai Namco Entertainment)

Verliehen wird der DCP durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und die Branchenverbände BIU und GAME. In diesem Jahr ist die International Games Week Berlin (21. bis 26. April) mit ihren zahlreichen Veranstaltungen für die Spielebranche Kooperationspartner des DCP. In diesem Rahmen wurde der Deutsche Computerspielpreis bereits am Nachmittag des 21. Aprils im Rahmen des Opening Summits der International Games Week Berlin (www.gamesweekberlin.com), im Kino International in Berlin in den fünf Kategorien „Beste Inszenierung“, „Bestes Nachwuchskonzept“, „Beste Innovation“, „Bester Internationale neue Spielewelt“ und „Bestes Gamedesign“ vergeben.

Über den Deutschen Computerspielpreis

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und die Branchenverbände BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. und GAME Bundesverband der deutschen Games-Branche e.V. vergeben, unterstützt durch die Stiftung Digitale Spielekultur, den Deutschen Computerspielpreis (DCP). Auf der Grundlage unabhängiger Entscheidungen von Fach- und Hauptjürs wird die Entwicklung qualitativ hochwertiger, innovativer sowie kulturell und pädagogisch wertvoller Computer- und Videospiele „Made in Germany“ gefördert. Ein weiteres wichtiges Kriterium, das über die Prämierung entscheidet, ist zudem Spielspaß. Der DCP wird ab 2015 erstmals in bis zu 14 Kategorien vergeben, um der Vielfalt von Computerspielen gerecht zu werden. Neu dabei sind der Publikumspreis und drei internationale Kategorien. Die Preisgelder werden zur Hälfte vom BMVI und zur anderen Hälfte durch die Branchenverbände zur Verfügung gestellt. Die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH fördert die Gala des DCP 2015 und zahlreiche Veranstaltungen der INTERNATIONAL GAMES WEEK BERLIN, die vom 21. bis 26. April in Berlin stattfinden. Der Ort der Verleihung des DCP wechselt jährlich zwischen München und Berlin. Weitere Informationen im Internet unter www.deutscher-computerspielpreis.de



DEUTSCHER
COMPUTERSPIELPREIS

Kontakt

Awardbüro Deutscher Computerspielpreis
c/o Stiftung Digitale Spielekultur
Benjamin Rostalski
Torstraße 6
10119 Berlin
Tel: +49/30/29 04 92 9 - 2
E-Mail: kontakt@computerspielpreis.de
www.stiftung-digitale-spielekultur.de

Pressekontakt

Quinke Networks
Dennis Schoubye
PR Manager
Bei den Mühren 70
20457 Hamburg
Telefon: +49/40/43 09 39 49
E-Mail: ds@quinke.com
www.quinke.com